

Lörrach, den 30. April 2020

Medieninformation

Vier erste Plätze, zwei zweite Plätze und einen dritten Platz beim Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ am 29./30. April 2021 in Balingen

- **13 phaenovum-Schüler*innen präsentierten in Balingen am 29. und 30. April 2021 beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in der Sparte „Schüler experimentieren“ insgesamt 9 Projekte in den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Mathematik, Physik und Geo- und Raumwissenschaften, mit sehr guten Ergebnissen. Ausgezeichnet wurden sie mit vier ersten Plätzen, zwei zweiten Plätzen und einen dritten Platz sowie vier Sonderpreisen.**

- 13 Schüler*innen des phaenovums reichten 9 Projekte ein, eine Schülergruppe sogar zwei. Alle Schüler*innen wurden mit einer Platzierung oder einem Sonderpreis ausgezeichnet. Der Anteil der Mädchen war mit 70 % bei den phaenovum-Schüler*innen gegenüber dem Gesamtwettbewerb mit 41 % wieder sehr hoch. Wie schon der Regionalwettbewerb wurde auch der Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ mit Online-Präsentationen der Schülerforschungsarbeiten für die Jury und einer Online-Preisverleihung digital durchgeführt.

Im Fachgebiet Arbeitswelt erzielte Maxim Rasch (13), Hans-Thoma-Gymnasium, mit „Dance-Music – Tanz deine eigene Musik“ den Landessieg. Maxim entwickelte ein Instrument, welches sich durch Körperbewegung spielen lässt. Mit Hilfe einer Kamera und einer Software hat er Körperbewegung beim Tanzen in Musik umgerechnet. Betreuer*innen des Projekts sind Renate Spanke und Tobias Spanke.

Im Fachgebiet Biologie konnten sich die phaenovum-Schüler*innen Sebastian Page (14) und Silvia Page (12), beide Hans-Thoma-Gymnasium, mit ihrem Projekt „Hefe, Mist und Co.“ über einen zweiten Platz freuen. Die Schülerinnen untersuchten welche Alternativen es zu käuflichen Kompostbeschleunigern gibt. Betreut wurden sie von Renate Spanke. Lara Kulic (14) vom Einstein-Gymnasium in Kehl, hat für ihre experimentellen Arbeiten einen weiten Weg auf sich genommen und diese, solange es die pandemische Lage zuließ, im phaenovum-Labor in Lörrach durchgeführt. Ausgezeichnet wurde sie für ihr Projekt „Pflanzen gegen Bakterien“ mit dem dritten Platz und einem Sonderpreis. Betreut wurde sie von Dr. Christiane Talke-Messerer (phaenovum) und Dr. Sabine Kiefer (Einstein-Gymnasium) betreut.

Im Fachgebiet Chemie überzeugte Paula Fischer (13), Hans-Thoma-Gymnasium, die Jury mit dem Projekt „Heimlicher Vitamin-C-Killer im Gemüsegarten“ und wurde mit dem Landessieg ausgezeichnet. Sie untersuchte ob ein gesunder Vitamin-C-haltiger Smoothie Vitamin C verliert, wenn bestimmte Obst- und Gemüsesorten beigemischt werden. Dafür

entwickelte sie sogar eine geeignete Analysenmethode. Betreut wird sie von Dr. Ulla Plappert-Helbig und Dr. Christiane Talke-Messerer.

Auch Maja Spanke (15), Hans-Thoma-Gymnasium, erzielte für das Projekt „Radon – auch in meinem Keller?“ im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften den Landessieg. Die Projektschülerin untersuchte den Einfluss von Faktoren wie Wetter, Erdbeben oder Lüften auf die Radonkonzentration. Betreut wurde das Projekt von Renate Spanke und Dietmar Spanke.

Im Fachgebiet Mathematik & Informatik untersuchten Aurel Rasch (13) und Ida Spanke (13) ob Würfel fair würfeln. Dafür bauten sie eine automatische Würfelmachine, mit der viele Würfe möglich sind. Mit einer Web-Cam und einer selbst geschriebenen Bilderkennung wurde ausgewertet. Belohnt wurden sie für „Faires Würfeln“ mit dem zweiten Platz und einem Sonderpreis. Betreuer*innen waren Renate Spanke und Dietmar Spanke.

Mit einem Sonderpreis wurden Emilia Kernbach (13) und Olesya Poroshenkova (12) für das Projekt „Die geometrische Zahlenkunst“ ausgezeichnet. Betreut wurde das Projekt von Pirmin Gohn.

Johanna Hipp (13), Annalotta Hipp (15) und Nicholas Dahlke (14), alle Hans-Thoma-Gymnasium, haben mithilfe eines Teleskops, einer Kamera und der Transitmethode Planeten um sonnenähnliche Sterne nachgewiesen. Sie wurden für ihr Projekt „ExTra – Nachweis ferner Gasriesen“ mit dem Landessieg im Fachgebiet Physik ausgezeichnet und konnten sich über einen zusätzlichen Sonderpreis freuen. Die Jungforscher*innen wurden von Hermann Klein betreut.

Die phaenovum-Schüler*innen qualifizierten sich als Landessieger*innen beim Regionalwettbewerb am 25./26. Februar 2021 für die weiterführenden Landeswettbewerbe. Die Jungforscher*innen des phaenovums bereiteten sich in den letzten Wochen nochmals intensiv auf diesen Landeswettbewerb in Balingen vor.

Der größte europäische Jugendwettbewerb im Bereich der Naturwissenschaften „Jugend forscht“ stand 2021 unter dem Motto "Lass Zukunft da!". 62 Projekte in der Altersklasse bis 15 Jahren aus den 9 Regionalwettbewerben Baden-Württembergs traten beim Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ in Balingen an.

Die Kursbeschreibungen der Schülerprojekte sind zu finden unter www.phaenovum.de im Bereich Forschung in der Projektdatenbank.

Kontakt:

Helga Martin
Kaufmännische Geschäftsführerin
phaenovum Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck e.V.
Baumgartnerstraße 26a
79540 Lörrach
Tel.: +49 (0)7621 / 5500-106
Fax: +49 (0)7621 / 5500-111
E-Mail: martin@phaenovum.de